

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 10. Oktober 1957

Blatt 2018

## Delegierte der Atomkonferenz im Wiener Rathaus

10. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas gab gestern abend für die Delegierten der Ersten Generalkonferenz der Internationalen Atomenergiebehörde im Großen Festsaal des Wiener Rathauses einen festlichen Empfang. Unter den Ehrengästen sah man Nationalratspräsident Dr. Hurdes, Vizekanzler Dr. Pittermann, die Bundesminister Ing. Figl, Helmer und Proksch, die Staatssekretäre Grubhofer, Dr. Kreisky und Weikhart, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Afritsch, Glaserer, Koci, Lakowitsch, Dkfm. Nathschläger und Riemer, Stadtschulratspräsident Dr. Zechner sowie das Diplomatische Korps, die Mitglieder des Wiener Gemeinderates und zahlreiche andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Präsident Botschafter Dr. Gruber stellte dem Bürgermeister die Delegierten einzeln vor.

Das Rathaus war wegen des Empfanges von 19.30 bis 21 Uhr festlich beleuchtet. Im Großen Festsaal spielte das Rundfunkorchester unter Kapellmeister Faltl Wiener Walzer. Der Chor Jung-Wien unter Prof. Lehner und das Volksopernballett, das nach einer Einstudierung von Dia Luca den Walzer "An der schönen blauen Donau" tanzte, vervollständigten die Wiener Note dieses schönen Abends.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 14. bis 20. Oktober  
 =====

10. Oktober (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 14. Okt.	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wr. Symphoniker, Ornella Santoliquido (Klavier), Dirigent Carlo Maria Giulini (Wolff-Ferrari: Ouvertüre zu "Susannes Geheimnis", Intermezzo aus "Die vier Grobiane"; Ravel: Klavierkonzert; Tschaikowsky: 6. Symphonie)
Dienstag 15. Okt.	Gr.M.V.Saal 19.30	Philharmonia Hungarica: Orchesterkonzert, Dirigent Antal Dorati (Haydn: Symphonie Nr. 96; Bartok: Divertimento; Liszt; "Tasso"; Weiner: Ungarische Tänze)
	Amerika-Haus 19.30	Schallplatten-Musikabend: "Charles Tomlinson Griffes - ein amerikanischer Impressionist"
Mittwoch 16. Okt.	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 2. Konzert im a.o. Orchesterzyklus der GdM; Wr. Symphoniker, Igor Oistrach (Violine), Dirigent Joseph Krips (Voraufführung)
	Radio Wien Gr.Sendesaal 19.30	Österr. Rundfunk - Radio Wien: Öffentl. Konzert; Gr. Wr. Rundfunkorchester, Chor von Radio Wien, Lola Granetman (Klavier), Dirigent Miltiades Caridis (Haydn: Symphonie Nr. 82; Brahms: "Gesang der Parzen", "Nänie"; Jolivet: Klavierkonzert; Dukas: "Der Zauberlehrling")
Donnerstag 17. Okt.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im a.o. Orchesterzyklus; Wr. Symphoniker, Igor Oistrach (Violine), Dirigent Joseph Krips (Weber: Ouvertüre zu "Oberon"; Beethoven: Violinkonzert; Schubert: 7. Symphonie)
Freitag 18. Okt.	Gr.M.V.Saal 19.30	Österr. Gewerkschaftsbund: 2. Konzert im a.o. Orchesterzyklus der GdM; Wr. Symphoniker, Igor Oistrach (Violine), Dirigent Joseph Krips (Wiederholung)

Samstag 19. Okt.	Gr.M.V.Saal 15.00	Wiener Philharmoniker: 2. Abonnementkonzert, Dirigent Hans Knappertsbusch (Schmidt: Variationen über ein Husarenlied; Schubert: 7. Symphonie)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 2. Konzert im a.o. Orchesterzyklus der GdM; Wr. Symphoniker, Igor Oistrach (Violine), Dirigent Joseph Krips (Wiederholung)
Sonntag 20. Okt.	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Philharmoniker: 2. Abonnementkonzert, Dirigent: Hans Knappertsbusch (Schmidt: Variationen über ein Husarenlied; Schubert: 7. Symphonie)
	Gr.M.V.Saal 15.30	Sängerbund der Bäcker Wiens: Festkonzert
	Gr.M.V.Saal 19.30	Österr.-Polnische Gesellschaft: Klavierabend Adam Harasiewicz (Chopin)

- - -

#### 70. Geburtstag von Fritz Eichler

=====

10. Oktober (RK) Am 12. Oktober vollendet der Ordinarius für klassische Archäologie der Wiener Universität Prof. Dr. Fritz Eichler sein 70. Lebensjahr.

In Graz geboren, trat er nach Absolvierung der Fachstudien in den Dienst des Kunsthistorischen Museums, wo er in der Antiken-Sammlung tätig war und später deren Leitung übernahm. 1932 wurde er Verwaltungsdirektor des Kunsthistorischen Museums. Seit 1953 hat er die Lehrkanzel für klassische Philologie an der Wiener Universität inne. Prof. Eichler hat sich um die Wiederaufstellung und Neuordnung der Antiken-Sammlung besondere Verdienste erworben und ist auch als wissenschaftlicher Autor mit wichtigen Arbeiten an die Öffentlichkeit getreten. Er ist Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und des Deutschen Archäologischen Instituts.

- - -

100. Geburtstag von Moritz Necker  
=====

10. Oktober (RK) Moritz Necker wurde am 14. Oktober 1857 in Lemberg geboren. Er studierte an der Wiener Universität bei Erich Schmidt Germanistik und reine Philosophie und wurde 1884 an der Universität Innsbruck zum Doktor der Philosophie promoviert. Bei Ferdinand Lotheissen in Wien hatte er die Kunst ästhetischer Wertung kennengelernt. Necker gewann die Freundschaft dieses Lehrers und wurde schließlich sein Schwiegersohn. Schon in seiner Universitätszeit war es sein Traum gewesen, die Schätze der österreichischen Literatur einem breiten Publikum näherzubringen. 1884 bis 1892 schrieb er im "Leipziger Grenzboten" über alle Neuerscheinungen auf den Gebieten der schönen Literatur, der Ästhetik, der Philosophie und der Literaturgeschichte. Überdies war er Mitarbeiter der "Münchener Allgemeinen Zeitung", der "Frankfurter Zeitung", der "Gegenwart" und schließlich der "Neuen Freien Presse" in Wien. Eduard Pötzl hatte ihm eine Vertrauensstellung eingeräumt, die Necker mit besonderer Gewissenhaftigkeit ausfüllte. Seine Aufgabe war es, die täglichen Neuerscheinungen durchzusehen und dem Publikum das Wertvolle zur Kenntnis zu bringen.

Necker selbst war als Herausgeber und Interpret ungemein fruchtbar. Bei Max Hesse in Leipzig erschienen u.a. die Werke Grillparzers, die im ausführlichen biographischen Vorwort des Herausgebers die bedeutende Einfühlungsgabe zeigten, mit der er diese für einen breiten Leserkreis geschaffene Ausgabe wertvoll machte. Ernst Freiherrn von Feuchtersleben wurde eine tiefeschürfende Darstellung gewidmet und mit besonderer Hingabe und mit dem Ausdruck empfindsamer Ritterlichkeit widmete sich Necker einer Würdigung der Dichtungen von Marie Ebner von Eschenbach, die 1900 in Leipzig erschien.

So wertvoll auch seine Werke gewesen sein mögen, wesentlich war die Persönlichkeit des Literaturhistorikers, seine menschliche Wirkung als Lehrer, die er am ehemaligen Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien und nach dessen Verstaatlichung an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in dem Fache für allgemeine Dramaturgie entfalten konnte. Hier war sein Feld, das ihm

ermöglichte, mit dem Herzen und seiner gewinnenden Lebensart junge Menschen an sich zu ziehen, zu bilden und zu fördern. Viele Schüler, die heute noch leben, danken ihm ihr erstes Engagement. Verhältnismäßig früh, mit 57 Jahren, mitten in der Zeit des großen Krieges, schied Moritz Necker am 7. Februar 1916 an den Folgen eines tückischen Gallenleidens aus dem Leben. Necker war vielleicht einer der ersten, die als Volkslehrer den Versuch machten, das Leben durch das Wissen um die Bedeutung von literarischen Kunstwerken zu verschönern, vor allem aber Österreichs Literatur durch das lebendige Wort weit über die Grenzen der Heimat hinauszutragen.

- - -

#### Rundfahrt "Neues Wien"

=====

10. Oktober (RK) Samstag, 12. Oktober, Route 4 mit Besichtigung des Jugendgästehauses in Pötsleinsdorf, des Türkenschanzparks und verschiedener Wohnhausanlagen im 18. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

#### Vorgesetztenschulung im Gemeindedienst

=====

10. Oktober (RK) Der städtische Personalreferent Stadtrat Hans Riemer hält Dienstag, den 15. Oktober, um 18.30 Uhr, im Institut für Wissenschaft und Kunst, 7, Museumstraße 5, einen Vortrag über das Thema "Vorgesetztenschulung im Gemeindedienst".

- - -

Die Vereinigung europäischer Musikfestspiele tagt in Wien  
=====

10. Oktober (RK) Am 11. und 12. Oktober tritt die Vereinigung europäischer Musikfestspiele ("Association des Festivals de musique") unter dem Vorsitz ihres Präsidenten Denis de Rougement zu ihrer diesjährigen Generalversammlung in Wien zusammen.

Daran nehmen Vertreter aus folgenden Städten teil: Aix-en-Provence, Amsterdam, Besançon, Dubrovnik, Florenz, Genf, Helsinki, Luzern, München, Paris, Perugia, Santander, Venedig, Zürich und Wien.

- - -

70. Geburtstag von Betty Fischer  
=====

10. Oktober (RK) Am 12. Oktober vollendet die gefeierte Sourette und Operettensängerin Betty Fischer das 70. Lebensjahr.

Eine gebürtige Wienerin, ging sie schon ganz früh zur Bühne, auf der sich ihr eine glänzende Laufbahn eröffnen sollte. Vom Ronacher und Raimundtheater kam sie an das Theater a.d. Wien, wo sie als Diva bald ungeheure Popularität errang. Sie sang in fast allen Operetten, die für heutige Begriffe unvorstellbare Serienaufführungen erzielten, die Hauptrolle und trug durch ihre Kunst wesentlich zum Welterfolg der Wiener Operette in deren zweiter Blütezeit bei.

Bürgermeister Jonas und Stadtrat Mandl haben der Jubilarin herzliche Glückwünsche zu ihrem Festtag entboten.

- - -

### Grippe in der Modeschule

=====

10. Oktober (RK) Die Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf wurde heute wegen des gehäuften Auftretens von Grippefällen geschlossen. Der Unterricht wird voraussichtlich Montag nächster Woche wieder aufgenommen werden.

- - -

### Fotoschau in der Bezirksvorstehung Margareten

=====

10. Oktober (RK) Die Fachgruppe für künstlerische Lichtbildnerie des Margaretner Volkshilbungshauses veranstaltet auf Einladung der Bezirksvorstehung Margareten ihre diesjährige Fotoschau im neuen Festsaal des Amtshauses Wien 5, Schönbrunner Straße 54. Die Ausstellung wird Samstag, den 12. Oktober, um 15 Uhr, eröffnet. Sie wird an Werktagen von 16 bis 20 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen sein.

- - -

### Bürgermeister Jonas besichtigte das höchste Wohnhaus Wiens

=====

10. Oktober (RK) Die Zimmermaler sind soeben dabei, die letzte der 105 Wohnungen im städtischen Hochhaus auf dem ehemaligen Heu- und Strohmarkt in Margareten auszumalen. Im 19. und 20. Geschoß, im Gehirn der Aufzugzentrale, betrachtet ein Team von Monteuren stolz ihr Werk, die modernsten Aufzüge, die je bei uns gebaut worden sind. Tief unter der Erde im Heizhaus sind Arbeiter dabei, die letzten Meter der Rohrleitung mit Glaswolle und Gips einzuwickeln. Als heute vormittag Bürgermeister Jonas das Haus 5, Leopold Rister-Gasse 5, das höchste Wohnhaus Wiens, besichtigte, waren die Professionistenarbeiten fast abgeschlossen. Es ist so weit; demnächst werden in das 68 Meter hohe Wohnhaus die ersten Parteien einziehen.

Zweifelsohne wurde unseren Architekten und Bautechnikern mit

dem Entschluß, diesen Stadtteil eine architektonische Dominante zu geben, ein äußerst interessanter, aber auch schwieriger Auftrag erteilt. Die zukünftigen Mieter können, dem höheren Mietzins entsprechend, so manche Annehmlichkeit der modernen Wohnkultur in Anspruch nehmen. Baurat Dipl.-Ing. Seda begleitete den Bürgermeister durch das neue Haus und zeigte ihm die technischen Einrichtungen. Jede Wohnung der fünf verschiedenen Typen, in der Größe von 42 bis 83 Quadratmeter, ist an die Zentralheizung angeschlossen. In jeder Wohnung gibt es komplett installierte Küchen, Duschräume und Abstellräume, in den Wohnzimmern Antennenanschlüsse für Rundfunk und Fernsehen. Im Keller stehen den Mietern vier maschinelle Waschküchen, im Erdgeschoß ein Abstellraum für Kinderwagen zur Verfügung.

Die drei Aufzüge präsentieren sich als vollkommene Roboter. Bei einer Geschwindigkeit bis zu zwei Meter in der Sekunde bewegen sie sich völlig geräuschlos. Ihre automatische Signalanlagen nehmen alle Befehle auf und führen sie der Reihe nach durch. Wird die Maximalbelastung überschritten, ertönt durch die automatische Sprechanlage die höfliche Aufforderung, der zuletzt Zugestiegene möge die Kabine verlassen.

Von dem mit einer Klimaanlage ausgestatteten Dachrestaurant des Wohnhochhauses wird sich den Gästen ein vollkommen neuer Blick weit über die gesamte Stadt bieten, der bei klarer Sicht von den Ausläufern des Wienerwaldes bis zum Schneeberg reicht.

- - -

#### Keine Verlegung der Wiener Festwochen

=====

10. Oktober (RK) In den letzten Tagen erschienen in einigen Wiener Tageszeitungen Meldungen, die von einer "Verlegung der Wiener Festwochen auf Frühjahr oder Herbst" wissen wollten.

Dazu erfahren wir von zuständiger Stelle, daß diese Gerüchte völlig aus der Luft gegriffen sind und jeder Grundlage entbehren. Die Wiener Festwochen werden auch künftighin während der ersten drei Wochen im Juni eines jeden Jahres stattfinden.

- - -



Rindernachmarkt vom 10. Oktober  
=====

10. Oktober (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 1 Ochse, 2 Stiere, Summe 3. Neuzufuhren Inland: 9 Stiere, 40 Kühe, Summe 49. Gesamt-auftrieb: 1 Ochse, 11 Stiere, 40 Kühe, Summe 52. Verkauft: 1 Ochse, 11 Stiere, 25 Kühe, Summe 37. Unverkauft: 15 Kühe.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 10. Oktober  
=====

10. Oktober (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 85, Jugoslawien: 50, Summe 135. Verkauft alles.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -